



Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die in den einzelnen Lehrgegenständen im Schuljahre 1900 wöchentlich erteilten Stunden.

Lehrgegenstände:	VIb	VIa*	V	IV	IIIb2	IIIb1	IIIa	IIb	Ga.
1. Religion	3	3	2	2	**	**	2	2	18
2. Deutsch	$\begin{matrix} 5 \\ +1 \end{matrix} \Big 6$	$\begin{matrix} 5 \\ +1 \end{matrix} \Big 6$	$\begin{matrix} 4 \\ +1 \end{matrix} \Big 5$	5	5	5	4	3	39
3. Französisch	6	6	6	6	5	5	4	4	42
4. Englisch	—	—	—	—	5	5	4	4	18
5. Geschichte u. Geographie	2	2	2	$\begin{matrix} 2 \\ 2 \end{matrix}$	$\begin{matrix} 2 \\ 2 \end{matrix}$	$\begin{matrix} 2 \\ 2 \end{matrix}$	$\begin{matrix} 2 \\ 2 \end{matrix}$	$\begin{matrix} 2 \\ 2 \end{matrix}$	26
6. Rechnen u. Mathematik	4	4	4	5	5	5	5	5	37
7. Naturbeschreibung . . .	2	2	2	2	2	2	2	—	14
8. Naturlehre	—	—	—	—	—	—	3	5	8
9. Schreiben	$\underbrace{\quad\quad\quad}_2$		2	2	—	—	—	—	6
10. Zeichnen	—	—	2	2	$\underbrace{\quad\quad\quad}_2$	$\underbrace{\quad\quad\quad}_2$	$\underbrace{\quad\quad\quad}_2$	$\underbrace{\quad\quad\quad}_2$	12
11. Linearzeichnen (wahlfrei)	—	—	—	—	$\underbrace{\quad\quad\quad}_2$		$\underbrace{\quad\quad\quad}_2$		4
12. Singen	$\underbrace{\quad\quad\quad}_2$		2	$\underbrace{\quad\quad\quad}_2$					6
13. Turnen	3	3	3	3	$\underbrace{\quad\quad\quad}_3$		$\underbrace{\quad\quad\quad}_3$		15

* Im Sommer waren VIa u. VIb in allen Stunden vereinigt. — ** Im Sommer vereinigt.

2. Verteilung des Unterrichtes unter die Lehrer während des Schuljahres 1900.

Namen der Lehrer:	Ord.	Klassen							Sa.	
		II b	III a	III b 1	III b 2	IV	V	VI a		VI b
1. Dr. Neefe, Direktor	II b	2 Religion 3 Deutsch 2 Gesch. 2 Geogr.						2 Geogr.		11
2. Besser, Oberlehrer	III a	4 Franz.	4 Franz. 4 Englisch		2 Geogr.	6 Franz.				20
3. Gohdes, Oberlehrer	III b 1	4 Englisch		2 Religion 5 Franz. 5 Englisch 3 Turnen		2 Religion				21
4. Dr. Meyer zur Capellen, Oberlehrer	III b 2	5 Math. 3 Physik	5 Math. 3 Physik		5 Math. 2 Naturb.					23
5. Dr. Lohmann, Oberlehrer	VI a				5 Franz. 5 Englisch			6 Deutsch 6 Franz.		22
6. Eiß, Oberlehrer			2 Religion 4 Deutsch 2 Gesch. 3 Turnen		5 Deutsch 2 Gesch. 1. B.: 2 Religion	2 Gesch. i. S.: 3 Turnen				i. S. 23 i. B. 22
7. Dr. Puls, Oberlehrer	IV	2 Chemie	2 Geogr. 2 Nat.	2 Geogr. 5 Math. 2 Naturb.		2 Geogr. 5 Math. 2 Nat.				24
8. Gabel, Oberlehrer	i. S. V; i. B. VI b			i. S.: 5 Deutsch 2 Gesch.		5 Deutsch	6 Franz. i. S.: 6 Deutsch		i. B.: 6 Deutsch 6 Franz.	i. S. 24 i. B. 23
9. Dr. Engels, Oberlehrer*	V			5 Deutsch 2 Gesch.		3 Turnen	5 Deutsch 2 Geogr. 3 Turnen		2 Geogr.	22
10. Eibreder, Lehrer		2 Zeichn. i. S.: 2 Linearz. i. B.: 2 Linearzeichn.	2 Zeichn. i. S.: 2 Linearz.	2 Zeichnen. 2 Linearzeichn.	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreib.	2 Religion 2 Naturb. 2 Zeichn. i. S.: 2 Geogr. 2 Schreib.		i. B.: 4 Rechnen 2 Naturb.	28
11. Behold, Lehrer				2 Singen			4 Rechnen 2 Singen i. S.: 3 Turnen i. B.: 2 Schreib.	3 Religion 4 Rechnen 2 Naturbeschr. i. S.: 2 Schreiben 2 Singen 3 Turnen		i. S. 27 i. B. 26
12. Bartels, Pfarrer, kath. Relig.-Lehrer		2 Religion					2 Religion + 1 Religion			5
13. Thorwesten, Kaplan, kath. Relig.-Lehrer				2 Religion	2 Religion					4
14. Dr. Coblenz, jüd. Religions-Lehrer		2 Religion (mit der 2. Abt. d. Gymn.)		2 Religion (mit der 3. Abt. des Gymn.)						4
15. Proskauer, jüd. Religions-Lehrer							2 Religion (mit der 4. Abt. des Gymnasiums)			2

* Am 22. Oktober 1900 eingetreten.

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres durchgenommenen Lehraufgaben.

Unter-Sekunda. Ordinarius: **Der Direktor.**

1. **Religion** 2 St. a) evangelische: Erklärung des Evangeliums Matthaei. Wiederholungen aus den Aufgaben der vorhergehenden Klassen. Direktor.
b) katholische: Die Glaubenslehre. Kirchengeschichte: I. Zeitraum. Bartels.
2. **Deutsch** 3 St. Gelesen aus Hopf u. Paulsief für III u. II b; ferner Hermann und Dorothea, Minna von Barnhelm, Heyjes „Kolberg“. Dispositionsübungen. Vorträge und Deklamationen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Direktor.
Themata: 1. Was hebt Hektor über Achill? 2. Land und Leute der Phäaken. 3. Nord- und Süd-Amerika. Ein Vergleich. 4. Unsere Turnfahrt. Ein Brief (Klassenaufsatz). 5. Welchen Umständen verdankt Friedrich der Große den siegreichen Ausgang der schlesischen Kriege? 6. Der Besitz des Wirts zum goldenen Löwen in Hermann und Dorothea. 7. Wer da bauet an der Straßen, muß sich meistern lassen (Klassenaufsatz). 8. Johann Kettelbeck. 9. Was hat Friedrich der Große für die Wohlfahrt seines Landes gethan? (Prüfungsaufsatz). 10. Wie bewahrheitet sich das Sprichwort: „Wo die Not am größten, ist Gottes Hilfe am nächsten“ bei der Belagerung Kolbergs 1806/07?
3. **Französisch** 4 St. Plöz-Kares, Ausgabe C, Kapitel 75—79. Lektüre: Duruy, Histoire de France; I. Teil (Ausgabe B, Belhagen & Klasing). Einige Gedichte von Véranger gelesen und gelernt. Die wichtigsten unbestimmten Fürwörter, Gebrauch der Präpositionen und Konjunktionen. Wichtige Synonyma. Umfassende Wiederholungen der Formenlehre und Syntax. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und Zeitereignisse. Schriftliche Arbeiten, Diktate, Hinübersetzen und kleinere Aufsätze. Beller.
4. **Englisch** 4 St. Wiederholung und Ergänzung der grammatischen Lehraufgabe von III. Abschluß der Elementargrammatik. Lesestoffe: English History von Wershoven (Kenger) und Massey, In the struggle of life. Sprechübungen über Gelesenes und Gegenstände des täglichen Lebens. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, hauptsächlich Übersetzungen aus dem Deutschen. Gohdes.
5. **Geschichte** 2 St. Deutsche und preußische Geschichte von Friedrich dem Großen bis zur Gegenwart. Wiederholungen. Direktor.
6. **Geographie** 2 St. Wiederholung der Länderkunde besonders Europas unter Hervorhebung der Verkehrswege. Allgemeine Erdkunde. Wiederholungen. Direktor.
7. **Mathematik** 5 St. Lehre von den Logarithmen. Ebene Trigonometrie und Stereometrie. Dr. Meyer zur Capellen.
8. **Physik** 3 St. Akustik, Optik und Elektrizitätslehre. Dr. Meyer zur Capellen.
9. **Chemie** 2 St. Durch Versuche vermittelte Einsicht in die Natur einfacher chemischer Vorgänge und Kenntnis der wichtigsten chemischen Elemente und ihrer hauptsächlichsten Verbindungen sowie einzelner wichtiger Mineralien. Dr. Puls.

Ober-Tertia. Ordinarius: **Oberlehrer Beller.**

1. **Religion** 2 St. a) evangelische: Das Reich Gottes im neuen Testamente. Lesen entsprechender Abschnitte aus der heiligen Schrift, eingehend die Bergpredigt, Gleichnisse. Sicherung des Katechismus, der Sprüche und Lieder. Erklärung einiger Psalmen. Reformationsgeschichte im Anschluß an ein Lebensbild Luthers. Elß.
b) katholische: —

2. **Deutsch** 4 St. Ausgewählte Abschnitte aus Hops und Paulsief für III u. IIb, besonders Gedichte von Schiller und Göthe; ferner Schiller, Wallensteins Lager. — Die Glocke. Aus Homer in der Uebersetzung von Voß. Deklamationen. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Clß.
2. **Französisch** 4 St. Plöy-Kares, Ausgabe C, Kapitel 55—74. Lektüre: Ausgewählte Abschnitte aus Daudet, Lettres de Mon Moulin (Belhagen & Klasing). Die syntaktischen Hauptgesetze über Artikel, Adjektiv, Fürwort mit Ausnahme der unbestimmten Fürwörter. Wiederholung der Lehraufgabe von Untertertia, insbesondere Gebrauch des Konjunktivs und des Partizips. Die wichtigsten Synonyma. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und Vorkommnisse des täglichen Lebens. Alle acht Tage eine schriftliche Arbeit, Diktate, Hinübersetzen, Nacherzählen. Veller.
4. **Englisch** 4 St. Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter; Syntax des Verbs: Hilfszeitwörter, Infinitiv, Gerundium, Partizip, Gebrauch der Zeiten. Das Nötwendigste vom Konjunktiv. Gelesen: Abschnitte aus Goldsmith, History of England, Ausgabe Belhagen & Klasing. Sprechübungen über das Gelesene und über Gegenstände aus dem täglichen Leben. Veller.
5. **Geschichte** 2 St. Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, besonders Geschichte der deutschen Kolonisation des Ostens, der Hanfa und Brandenburg-Preußens. Wiederholungen. Clß.
6. **Geographie** 2 St. Wiederholungen aus der allgemeinen Erdkunde, der Erdkunde Deutschlands. Die außereuropäischen Erdteile, besonders die deutschen Kolonien. Dr. Puls.
7. **Mathematik** 5 St. Planimetrie: Flächengleichheit von Figuren. Berechnung der Fläche geradliniger Figuren. Ähnlichkeit der Figuren. Berechnung regulärer Vielecke sowie des Kreisinhalts und -Umfangs.
Arithmetik: Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen einschließlich quadratischer mit einer Unbekannten. Dr. Meyer zur Capellen.
8. **Naturbeschreibung** 2 St. Besprechung wichtiger ausländischer Kulturgewächse. Die Gymnospermen. System der Blütenpflanzen. Die Kryptogamen. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Pflanzenkrankheiten.
Einzellige Tiere. Bau und Lebensverrichtungen des menschlichen Körpers nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. Abschließender Überblick über das Tierreich. Dr. Puls.
9. **Physik** 3 St. Aufklärung über Gegenstand und Aufgabe der Physik. Mechanische Erscheinungen, einschließlich der Hydrostatik und Aërostatik. Wärmelehre. Dr. Meyer zur Capellen.

Unter-Tertia a). Ordinarius: Oberlehrer Gohdes.

„ „ b). „ „ Dr. Meyer zur Capellen.

1. **Religion** 2 St. a) evangelische: Das Reich Gottes im alten Testamente: Lesen entsprechender biblischer Abschnitte, dazu Psalmen und Abschnitte aus Hiob. Wiederholung aus den Aufgaben der VI—IV (Katechismus, Sprüche, Lieder). 3 Lieder und einige Strophen von Liedern neu gelernt. Das Kirchenjahr und die gottesdienstlichen Ordnungen. F. S. a u. b Gohdes; i. W. a Gohdes; b Clß.
b) katholische: Apologetik und das Kirchenjahr. Thorweitem.
2. **Deutsch** 5 St. Die wichtigsten grammatischen Gesetze der deutschen Sprache, Belehrungen über die poetischen Formen. Lesen von Gedichten und Erzählungen aus dem Lesebuche. Alle vier Wochen ein Aufsatz. a) i. S. Gabel; i. W. Dr. Engels; b) Clß.
3. **Französisch** 5 St. Plöy-Kares, Ausgabe C, Kapitel 24—54. Gebrauch der Hilfsverben avoir und être; Wortstellung; Gebrauch der Zeiten; Indikativ und Konjunktiv; Infinitiv und Partizip. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Sprechübungen im Anschluß an Gelesenes und Vorkommnisse des täglichen Lebens. Einige Gedichte gelernt. Schriftliche Arbeiten: Diktate, Uebersetzungen aus dem Deutschen, nachahmende Wiedergaben. Anschauungsbilder. a) Gohdes; b) Dr. Lohmann.

4. **Englisch** 5 St. Erwerbung einer richtigen Aussprache durch praktische Übungen. Lese- und Sprechübungen in jeder Stunde. Durchnahme der regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre unter Berücksichtigung der Syntax. Mehrere Gedichte gelernt. Schriftliche Übungen: Diktate, Übersetzungen aus dem Deutschen, Nacherzählen, Umarbeitungen. Anschauungsbilder. a) Gohdes; b) Dr. Lohmann.
5. **Geschichte** 2 St. Weströmische Kaiserzeit vom Tode des Augustus an, deutsche Geschichte bis zur Reformation. a) i. S. Gäbel; i. W. Dr. Engels; b) Elß.
6. **Geographie** 2 St. Geographie Mitteleuropas. Kartenzeichnen. Wiederholungen aus der allgemeinen Erdkunde und der Europas. a) Dr. Puls; b) Keller.
7. **Mathematik** 5 St. Planimetrie: Kreislehre und die besonderen Vielecke (gleichschenkliges Dreieck, symmetrisches Vierseit, Parallelogramm, die besonderen Parallelogramme, Sehnenviereck, Tangentenviereck, regelmäßige Vielecke, Kreis als Grenzfigur regelmäßiger Vielecke). Zahlreiche Konstruktions- und Übungsaufgaben. Arithmetik: Grundrechnungen mit absoluten und relativen Zahlen. Zerlegen in Faktoren, Kürzen, Addieren und Subtrahieren von Brüchen. Gleichungen 1. Grades nebst Anwendungen. a) Dr. Puls; b) Dr. Meyer zur Capellen.
8. **Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer: Vergleichende Beschreibung von Pflanzen mit schwierigerem Blütenbau. Erweiterung der morphologischen Begriffe, ihre Begründung durch Entwicklungsgesetze, Betrachtung der wichtigsten Lebenserscheinungen. Bildung von Familiencharakteren und Übungen im Bestimmen.
Im Winter: Beschreibung von einzelnen Vertretern niederer Tierklassen. Erläuterungen der bei den betrachteten Tieren vorkommenden schwierigeren morphologischen Verhältnisse und Entwicklungsvorgänge. Die Typen und die wichtigsten Klassen des natürlichen Systems. Einiges aus der Tiergeographie. a) Dr. Puls; b) Dr. Meyer zur Capellen.

Quarta. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Puls.

1. **Religion** 2 St. a) evangelische: Einteilung der Bibel und Reihenfolge der biblischen Bücher, Lesen wichtiger Abschnitte aus dem alten und neuen Testamente. Wiederholung der Aufgaben der VI u. V. 3., 4. u. 5. Hauptstück. Lernen von Liedern und Sprüchen. Das Kirchenjahr. Gohdes.
b) katholische: Lehre von den hl. Sakramenten (5—7), den Sakramentalien, dem Gebete und der christlichen Vollkommenheit. Bibl. Geschichte: Das erste Lehrjahr Christi. Thorwesten.
2. **Deutsch** 5 St. Der zusammengesetzte Satz. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Rechtschreibübungen in der Klasse; alle vier Wochen schriftliche Nacherzählungen zu Hause und in der Klasse. Lesen von Prosaübungen und Gedichten. Auswendiglernen von Gedichten. Gäbel.
3. **Französisch** 6 St. Plöz-Kares, Ausgabe C, Kapitel 1—23. Wiederholung der Lehraufgabe der Quinta, namentlich der Fürwörter. Bildung und Steigerung des Adverbs. Die unregelmäßigen Verben in logischer Gruppierung. Überblick über die gesamte Formenlehre, besonders die Konjunktionen, die Präpositionen de und à. Mehrere Gedichte gelernt. Jede Woche eine schriftliche Arbeit: Diktate, nachahmende Wiedergaben, Übersetzungen. Sprechübungen über Gegenstände aus dem täglichen Leben. Keller.
4. **Geschichte** 2 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen nebst einer Übersicht über die Reiche der Diadochen. Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. Elß.
5. **Geographie** 2 St. Europa außer Deutschland, insbesondere die südeuropäischen Halbinseln. Kartenzeichnen an der Tafel und in Heften. Dr. Puls.
6. **Rechnen und Mathematik** 5 St. Rechnen: Erweiterung des dekadischen Zahlensystems. Dezimale Einheiten. Dezimalbrüche. Die 4 Grundoperationen mit Dezimalbrüchen. Abgekürzte Multiplikation und Division. Umwandlung der gemeinen und Dezimalbrüche. Zinsrechnung. Tara = 2c.

Rechnung. Gewinn- und Verlustrechnung. Gesellschaftsrechnung. Rabatt- und Diskontorechnung. Zusammengesetzte Regelbetri.

Mathematik: Punkte und Gerade. Winkel und Strecken. Symmetrie in Bezug auf eine Achse und in Bezug auf einen Punkt. Nebenwinkel und Scheitelwinkel. Symmetrische Figuren. Parallele und sich schneidende Gerade. Dreieck und Dreiseit. Der Kreis: Lagen einer Geraden gegen denselben. Symmetriesätze. Lagen zweier Kreise gegen einander. Begriff und Anwendung der geometrischen Dexter. Die 4 Fundamentalkonstruktionen des Dreiecks. Die 4 Kongruenzsätze. Mittelsenkrechte und Mittelhalbierende als geom. Dexter. Aufgaben. Dr. Puls.

7. **Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer: Vergleichende Pflanzenbeschreibungen. Angabe der gemeinsamen und unterscheidenden Merkmale. Erweiterung der morphologischen Begriffe und eingehende Begründung derselben.

Im Winter: System der Wirbeltiere, Ernährung, Atmung und Blutkreislauf. Insekten, mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen nützlichen und schädlichen Arten. Dr. Puls.

Quinta. Ordinarius: i. S. Oberlehrer **Gäbel**; i. W. Oberlehrer **Dr. Engels**.

1. **Religion** 2 St. a) evangelische: Biblische Geschichte des neuen Testaments. Wiederholung aus der Aufgabe der VI. Lernen einiger Lieder und Sprüche. 2. Hauptstück. Elbreder.
b) katholische: Von dem Glauben. Biblische Geschichte: Neues Testament. Das III. Lehrjahr Christi. Bartels.
2. **Deutsch und Geschichtserzählungen** 5 St. Der einfache und der erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Der Gebrauch der Satzzeichen. Rechtschreib- und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Mündliches Nacherzählen. Erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Erzählungen aus der alten Sage und Geschichte. i. S. Gäbel; i. W. Dr. Engels.
3. **Französisch** 6 St. Wiederholung des Pensums der VI. Systematische Durchnahme der Grammatik. Das Geschlechtswort; Teilbezeichnung im Nominativ und Akkusativ; einiges über das Geschlecht der Hauptwörter; Bildung der Mehrzahl; Bildung der weiblichen Form des Eigenschaftswortes; Steigerung; Zahlwörter; Fürwörter und die notwendigsten Regeln über ihren Gebrauch mit besonderer Berücksichtigung der persönlichen Fürwörter. Regelmäßige Konjugation. Einige wichtige unregelmäßige Formen. Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit. Jede Stunde Übungen im mündlichen Gebrauch der französischen Sprache, meist im Anschluß an die Lektüre oder Vorträge in der Klasse. Einige Gedichte gelernt. Gäbel.
4. **Geographie** 2 St. Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen an der Wandtafel. J. S. Elbreder; i. W. Dr. Engels.
5. **Rechnen** 4 St. Teilbarkeit der Zahlen. Kennzeichen der Teilbarkeit. Zerlegen in Faktoren. Größtes Maß und kleinstes Vielfaches. Kettendivision. Die gemeinen Brüche, ihre Entstehung. Der Bruch als Quotient. Änderungen des Bruches. Kürzen und Erweitern der Brüche. Die 4 Grundoperationen mit Brüchen. Reciproke Zahlen. Doppelbrüche. Einfache Aufgaben der Regelbetri. Wiederholt die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Pezold.
6. **Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer: Vollständige Kenntnis der äußeren Organe der Blütenpflanzen im Anschluß an die Beschreibung und Vergleichung verwandter, gleichzeitig vorliegender Arten.

Im Winter: Vergleichende Beschreibung von Wirbeltieren. Angabe der gemeinsamen und unterscheidenden Merkmale. Im Anschluß daran Erweiterung der zoologischen Grundbegriffe. Elbreder.

Sexta. Ordinarius: Oberlehrer **Dr. Lohmann**; i. W. b) Oberlehrer **Gäbel**.

1. **Religion** 3 St. a) evangelische: Biblische Geschichte des alten Testaments. Von den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des neuen Testaments. Das erste Hauptstück mit, das zweite und dritte ohne Luthers Erklärung. Passende Sprüche und Liederstrophen zu den Geschichten. **Peßold**.
b) katholische: s. unter V, dazu 1 Stunde biblische Geschichte Altes Testament und Beichtunterricht. **Bartels**.
2. **Deutsch** 6 St. Wortarten. Deklination und Konjugation. Gebrauch der Präpositionen. Der einfache Satz. Lesen von Prosaübungen und Gedichten. Mündliches Nacherzählen von Gelesenem und Vorerzählten. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte, besonders seit 1640. Wöchentliche Diktate. **Dr. Lohmann**; i. W. b) **Gäbel**.
3. **Französisch** 6 St. Erwerbung einer richtigen Aussprache unter Ausschluß von theoretischen Regeln über Lautbildung; Leseübungen; Versuche im Sprechen in jeder Stunde. Erlernung der regelmässigen (ersten) Konjugation sowie der Hilfsverben avoir und être mit Beschränkung auf den Indikativ. Das Notwendigste aus der Formenlehre des Substantivs, des Adjektivs und der Zahlwörter. Schriftliche Übungen in jeder Woche. **Dr. Lohmann**; i. W. b) **Gäbel**.
4. **Erdfunde** 2 St. Am Bilde der engeren Heimat insbesondere bei Spaziergängen Einüben der Grundbegriffe der physischen Erdfunde und Anleitung zum Verständnis des Reliefs und der Karte. Die Provinz Westfalen nebst kurzer Übersicht über Preußen und Deutschland, die oro- und hydrographischen Verhältnisse der Erdoberfläche nach Atlas, Karte und Globus. Am Globus Einüben der Grundbegriffe der allgemeinen Erdfunde. **Direktor**; i. W. b) **Dr. Engels**.
5. **Rechnen** 4 St. Zahlen- und Ziffernsysteme, die dekadische Zahlenbildung, Ziffernwert und Stellenwert. Rechnen mit benannten und unbenannten ganzen Zahlen im unbeschränkten Zahlkreis. Die 4 Grundoperationen und deren Zusammenhang. Die deutschen Münzen, Maße und Gewichte, Übungen in der dezimalen Schreibweise. **Peßold**; i. W. b) **Elbreder**.
6. **Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen und im Anschluß daran Erläuterungen der morphologischen Grundbegriffe: Wurzel, Stengel, Blätter, Knospen, Nebengebilde, Blütenstand, Teile der einzelnen Blüte, Früchte.
Im Winter: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen. Mitteilungen über Lebensweise, Nutzen und Schaden. Im Anschluß daran Erläuterungen der wichtigsten zoologischen Begriffe. **Peßold**; i. W. b) **Elbreder**.

Jüdischer Religionsunterricht.

Die jüdischen Schüler nahmen am Religionsunterricht der 2., 3. und 4. Abteilung des Gymnasiums und Realgymnasiums teil.

II b und III a 2 St. Die Psalmen, Sprüche Salomos, Klagelieder und das Buch Hiob wurden mit Auswahl gelesen und erklärt. — Jüdische Geschichte: Von der Ausweisung der Juden aus Spanien bis zur Gegenwart. **Dr. Coblenz**.

III b und IV 2 St. Die Glaubenslehren des Judentums. Memorieren geeigneter Bibelstellen. — Jüdische Geschichte: Von Mose bis zur Gegenwart in einzelnen Lebens- und Charakterbildern. — Biblische Geschichte: Von der Teilung des Reiches bis zum Abschluß der biblischen Zeit. — Übersetzen der Gebete: Die leichteren Gebetsstücke des Schulgebetbuchs. **Dr. Coblenz**.

V u. VI 2 St. Die Fest- und Fasttage; die 10 Gebote; Einteilung der heil. Schrift. Die Pflichten gegen die Nebenmenschen. Memorieren ausgewählter Psalmen und anderer Bibelstellen. — Biblische Geschichte: Von der Zeit der Richter bis zur Teilung des Reiches. —

Uebersetzen der Gebete: Die leichtesten Gebetsstücke aus dem Schulgebetbuche wurden übersetzt und erklärt. Proskauer.

Technischer Unterricht.

a) **Turnen.** Die Anstalt besuchten im Sommer 233, im Winter 229 Schüler. Davon waren befreit

	vom Turnen überhaupt:	von einzelnen Übungen:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses aus anderen Gründen	i. S. 10; i. W. 12 — i. W. 6	i. S. 2; i. W. 2 —
zusammen also von der Gesamtzahl der Schüler	i. S. 10; i. W. 18 i. S. 4,3%; i. W. 7,8%	2 0,8%

Geturnt ward in 5 Abteilungen: 1) VI i. S. 54, i. W. 52 — Lehrer Peggold; 2) V i. S. 44, i. W. 46 — i. S. Lehrer Peggold, i. W. Oberlehrer Dr. Engels; 3) IV i. S. 41, i. W. 40, — i. S. Oberlehrer Elß, i. W. Oberlehrer Dr. Engels; 4) III b i. S. 48, i. W. 40 — Oberlehrer Gohdes; 5) III a u. II b i. S. 36, i. W. 33 — Oberlehrer Elß.

b) **Singen.** In VI a u. b u. V je 2 Stunden wöchentlich, welche den Unterricht in den Elementen der Musik, Übungen in der Rhythmik und Dynamik sowie im selbständigen Abhängen des Lieder- und Übungspensums ohne jede Unterstützung durch ein Instrument umfaßten. IV—II b 2 St. Einübung drei- und vierstimmiger Chorwerke. Peggold.

c) **Zeichnen,** Lehrer Elbreder je 2 St. V Zeichnen ebener, gerad- und krummliniger Gebilde nach Vorzeichnungen des Lehrers an der Wandtafel. Leichte Übungen im Abändern der Formen. Anwendung der Farben.

IV Blattformen und ihre Zusammenstellung zu Füllungen und Rosetten, leichte Flachornamente nach Wandtafeln, Gipsmodellen und Vorzeichnungen an der Tafel. Fleißige Benutzung der Farben.

III b a) Freihandzeichnen 2 St. Körperzeichnen nach Holz- und Gipsmodellen im Umriß, zuletzt Übungen in der Wiedergabe von Licht und Schatten an einfachen Gipsmodellen.

b) Linearzeichnen 2 St. Flächenmuster, Kreisteilungen, Fig. im Kreise, geometrische Konstruktionen.

III a a) Freihandzeichnen 2 St. Schattierübungen nach Gipsmodellen und anderen Gegenständen.

b) Projektionszeichnen nach Modellen.

II b a) Freihandzeichnen 2 St. Schattierübungen nach schwereren Gipsmodellen und Gipsornamenten. Skizzierübungen nach verschiedenen Gegenständen.

b) Projektionszeichnen nach zusammengefügten Modellen, besonders Rotationskörpern; leichte Schattenkonstruktionen.

Eingeführte Schulbücher.

Religionslehre. Hechtenberg, Biblische Geschichten, Ausgabe für die Oberstufe; Gütersloh, Bertelsmann (VI u. V). — Christlieb, Handbuch der evangelischen Religionslehre; Leipzig, G. Freitag (1. Teil von IV—I; 2. Teil von III—I). — Sammlung geistlicher Lieder, vornehmlich zum Gebrauch in Schulen; Velhagen & Klasing (VI—I). — Die Bibel.

Deutsch. Hopf und Paulsief, Deutsches Lesebuch für VI, V u. IV; Berlin, Grote, — Dasselbe für III u. II b, bearbeitet von Joh; Berlin, Mittler & Sohn. — Auswahl deutscher Gedichte und Lieder für das Gymnasium und Realgymnasium; Bielefeld, Helmich.

- Französisch.** Plöb-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache: 1) Elementarbuch von Plöb, Ausgabe C (VI u. V); 2) Übungsbuch von Plöb, Ausgabe C (IV—1); 3) Sprachlehre von Plöb und Kares (IV—1); Berlin, Herbig.
- Englisch.** Dubislav und Boek: 1) Elementarbuch der englischen Sprache, Ausgabe B (III b); 2) Schulgrammatik der englischen Sprache (III a u. II b); Berlin, Gärtner.
- Geschichte.** Knaake, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte; Halle, Waisenhaus (IV). — Knaake und Lohmeyer, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte; Halle, Waisenhaus (III b); 2. Teil: Deutsche und brandenburgisch-preussische Geschichte; ebenda (III a u. II b). — Puggers hist. Schulatlas; Bielefeld, Velhagen & Klasing (IV—1).
- Geographie.** Lüddecke, Deutscher Schulatlas für die Mittelstufe; Gotha, Perthes (VI—1). — Kirchhoff, Erdkunde für Schulen; Halle, Waisenhaus (IV—1).
- Rechnen und Mathematik.** Harms und Kallius, Rechenbuch; Oldenburg, Stallig (VI—IV). — H. Müller, Leitfaden der ebenen Geometrie; Leipzig, Teubner (1. Teil IV—II b).
- Naturbeschreibung.** Vogel, Müllenhoff und Kössler, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie und Botanik; Berlin, Winkelmann & Söhne (1. Teil für VI u. V, 2. Teil für IV u. III b, 3. Teil für III a u. II b).
- Physik.** Sumpf, Anfangsgründe der Physik, bearb. v. Pabst, nebst Anhang von Mittag; Hildesheim, Lax (III a u. II b).

II. Aus den im Laufe des Schuljahres von den vorgesetzten Behörden erlassenen Verfügungen.

1. Das Königl. Prov.-Schulkollegium bewilligt u. d. 31. März dem Oberlehrer Elß Urlaub im Anschluß an die Osterferien zu einer Reise nach Italien.
2. Dasselbe bewilligt u. d. 10. Juni dem Lehrer Elbreder Urlaub im Anschluß an die Sommerferien zur Teilnahme an einem Zeichenlehrekursus in Hannover.
3. Dasselbe genehmigt u. d. 18. Juni die Abschaffung von Fölsing-Kochs Elementarbuch der engl. Sprache und Einführung der engl. Lehrbücher von Dubislav und Boek (s. unter I am Schluß).
4. Dasselbe verfügt u. d. 28. Juni die Beseitigung der Thermometer nach Réaumur und ihren Ersatz durch solche nach Celsius.
5. Dasselbe beruft u. d. 15. September den Oberlehrer Dr. Meyer zur Capellen zu einem 14-tägigen naturwissenschaftlichen Ferienkursus nach Frankfurt a. M. ein.
6. Dasselbe bestätigt u. d. 13. Oktober die Wahl des Hilfslehrers Dr. Engels aus Waldenburg zum Oberlehrer an der Realschule.
7. Dasselbe übersendet u. d. 24. November die Ferienordnung für das Schuljahr 1901:

	Schluß des Unterrichts.	Anfang des Unterrichts.
Ostern:	2. April 1901	24. April 1901
Pfingsten:	25. Mai "	4. Juni "
Sommer:	7. Aug. "	12. Sept. "
Weihnachten:	21. Dezember "	3. Januar 1902
Ostern:	25. März 1902	16. April "
8. Dasselbe teilt u. d. 3. Dezember die Min.-Verf. vom 23. Nov. 1900 Ü II Nr. 7873 mit, wodurch die erste Reiseprüfung an der Realschule im Ostertermin 1901 genehmigt wird.

9. Dasselbe übersendet u. d. 19. Dezember die Entwürfe der neuen allgemeinen Lehrpläne der höheren Lehranstalten.
10. Dasselbe teilt u. d. 27. Dezember die Min.-Verf. v. 20. Dezember 1900 U II Nr. 4040 mit, wodurch die f. g. Abschlussprüfung an 9stufigen Anstalten wieder beseitigt wird.
11. Dasselbe teilt u. d. 2. Januar 1901 Min.-Verf. vom 24. Dezember 1900 betreff. Feier des 18. Januars und des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs mit.
12. Das königliche Ministerium der geütl. u. f. w. Angelegenheiten übersendet u. d. 5. Januar 1901 50 Blätter mit dem Bilde König Friedrichs I. und Kaiser Wilhelm II. zur Erinnerung an die Bedeutung des 18. Januars zum Zwecke der Verteilung an würdige Schüler.
13. Das königl. Prov.-Schulkollegium bestätigt u. d. 5. Januar 1901 die Wahlen des Oberlehrers Dr. Tüngerthal vom Herzogl. Gymnasium in Gotha, des Cand. prob. Dr. Feuerriegel von der Oberrealschule in den Francseschen Stiftungen in Halle a. S. zu Oberlehrern und des Zeichenlehrers Köster in Potsdam zum Zeichenlehrer an der Realschule vom 1. April 1901 an.
14. Dasselbe beruft u. d. 28. Febr. den Oberlehrer Dr. Puls zu einem 14tägigen naturwissenschaftlichen Ferienkursus nach Göttingen ein.
15. Der Herr Minister erkennt u. d. 9. März (U II Nr. 5574) die Realschule zu Bielefeld als solche an.

III. Chronik der Schule.

Der Vorstand der Realschule besteht gemäß § 4 des Statuts aus den Herren:

- | | |
|--------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| 1. Oberbürgermeister Bunnemann, | } als ständigen Mitgliedern, |
| 2. Bürgermeister Dr. Stapenhorst, | |
| 3. dem Direktor, | |
| 4. Kommerzienrat Albr. Delius, | } von den Stadtverordneten auf 4 Jahre gewählt, |
| 5. Bankdirektor Dithoff, | |
| 6. Fabrikanten Reckmann, von den Vätern unserer Schüler, und | } auf 2 Jahre gewählt. |
| 7. Pfarrer Borster, vom Schulvorstande | |

Das Schuljahr begann am 26. April mit gemeinsamer Andacht. Dabei wurden die Herren Oberlehrer Dr. Lohmann, bisher an der Realschule in Gardelegen, Hilfslehrer Gäbel, bisher an der Realschule in Kassel, als Oberlehrer und Lehrer Bezold aus Dassel in Hannover als Lehrer an der Realschule in ihr Amt eingeführt.

Am 5. Mai hielt in der gemeinsamen Andacht Oberlehrer Dr. Puls nach Verlesen von Ps. 72, V. 1—15, 17 u. 18 folgende Ansprache:

Im Anschlusse an dieses Bibelwort weise ich euch, liebe Schüler, hin auf das Fest, das morgen in unserem Königshause und mit ihm in unserer ganzen Volke gefeiert wird. Wie zu dem Sohne des mächtigen Königs David, zu Salomo, von dem unser Psalm handelt, die Fürsten der umliegenden Länder kamen, ihm zu huldigen, so kommen heute in der Hauptstadt unseres Reiches zusammen viele Könige und Fürsten, an ihrer Spitze der greise Herrscher unseres Stammverwandten und befreundeten Nachbarstaates, der Kaiser von Oesterreich. Sie kommen, um Glück zu wünschen zu dem Tage, da der Sohn unseres Kaisers, des mächtigen Schirmers des europäischen Friedens, da unser Kronprinz sein 18. Lebensjahr vollendet und zugleich, nach alter Hohenzollernsitte, für mündig erklärt wird.

Damit ist ein wichtiger Abschnitt erreicht in seinem Leben, das dereinst für Millionen von Menschen von großer Wichtigkeit sein wird. Hinter ihm liegen die fröhlichen, sorglosen Tage der Kindheit; hinter ihm liegen auch schon die Tage der Schule, die er besucht, wie jeder andere, und die er in diesem Frühling nach bestandenerm Abiturientenexamen verlassen hat. Die letzten Jahre der Schulzeit hat er fern vom Elternhause verlebt, in dem Heimatlande seiner Mutter, in Schleswig-Holstein, wo er in dem von Buchenwaldungen und blauen Seen umgebenen schönen Städtchen Plön

weilte, nicht weit von Kiel, der Residenzstadt seines Oheims. Hier hat er neben den Arbeiten für die Schule und neben der Pflege der Musik seine schon in früher Jugend begonnene militärische Ausbildung fortgesetzt und daneben seinen Körper gekräftigt und gestählt und seinen Geist erholt und erfreut an körperlichen Übungen wie Schwimmen, Segeln und Rudern auf den herrlichen holsteinischen Seen.

Aber wenn auch diese Schulzeit, diese Lehrjahre nun vorüber sind, seine Ausbildung für seinen schweren, verantwortungsvollen Beruf ist noch nicht vollendet. Doch, lernte er bisher vor allem aus dem Unterricht, durch die Lehren anderer, so wird er fortan, nachdem er mündig geworden ist, Gelegenheit haben, aus eigenen Erfahrungen zu lernen und sich ein Urteil zu bilden. Er wird jetzt die Pflichten seines Berufes selbst kennen und unter eigener Verantwortung einen Posten ausfüllen lernen. So wird er zunächst als Leutnant eintreten in das Heer und als solcher seinen Dienst thun wie jeder andere. Und er wird dabei Gelegenheit haben, den wunderbaren Organismus des preussischen Heeres im Kleinen und Kleinsten wie im Großen kennen zu lernen, damit er dereinst der ihm zufallenden Aufgabe gewachsen ist, als oberster Kriegsherr der deutschen Heere zu walten.

Ferner wird er die Universität Bonn beziehen um dort vor allem Geschichte, Rechts- und Staatswissenschaft zu studieren; und später wird er wohl auch, wie einst sein Vater, arbeiten als Beamter in der Verwaltung eines Landesteiles, um so auch theoretisch und praktisch für das eigentliche Regieren vorbereitet zu sein.

Möge seine Herrschaft dereinst weise und reich an Erfolgen sein, möge, wie sein Urgroßvater bei seiner Proklamation zum Kaiser für sich und seine Nachfolger auf dem Kaiserthron gewünscht hat, auch er werden ein Mehrer des Reiches, nicht an kriegerischen Eroberungen, sondern an den Gütern und Gaben des Friedens, auf dem Gebiete nationaler Wohlfahrt, Freiheit und Gerechtigkeit, sich selbst zu Ruhm und Ehr, dem Vaterlande zum Heil und Segen!

Diesem Wunsche geben wir Ausdruck indem wir uns erheben und rufen: Seine kaiserliche und königliche Hoheit der Kronprinz, er lebe hoch! hoch! hoch!

Am 13. Juli unternahmen die einzelnen Klassen unter Führung ihrer Ordinarien die üblichen Ausflüge, und zwar II b nach Hameln, III a nach der Schaumburg, III b¹ nach der Grotenburg, III b² nach Dörentrup-Vinderhof, IV nach dem Ravensberg, V nach der Dietrichsburg und VI nach Biereschlingen.

Am 6. August beteiligte sich die Schule wieder an der Spalierbildung bei Gelegenheit des Besuches unseres Kaiserpaars zur Einweihung des von Sr. Majestät dem Kaiser der Stadt geschenkten, auf dem Sparenberge errichteten Denkmals des großen Kurfürsten.

Das Sommerterial schloß am 8. August. Am 13. September begann der Unterricht wieder mit einer Nachfeier des Sedantages, dessen Bedeutung Oberlehrer Gähel in seiner Ansprache nachwies. Mit dem Eintritt des Oberlehrers Dr. Engels in das Lehrerkollegium am 22. Oktober wurde ermöglicht, die 57 Schüler zählende Sexta zu teilen. Im Anschluß an die Andacht hielt am 26. Okt. Oberlehrer Eiß die Gedächtnisansprache zur Erinnerung an den 100. Geburtstag Moltkes. Bei Gelegenheit der gemeinsamen Schlußfeier vor Weihnachten konnte durch Verleihung Sr. Majestät des Kaisers und Königs der Direktor nach einstimmigem Konferenzbeschlusse dem Quartaner Paul Eiß ein Exemplar des Wertes „Das deutsche Kaiserpaar im heiligen Lande“ übergeben.

Am 18. Januar fand zur Erinnerung an die Königskrönung vor 200 Jahren eine öffentliche Schulfeier statt, wobei abwechselnd mit Deklamationen der Schülerchor unter Leitung des Herrn Peggold eine Komposition von Hecht, aus drei Teilen: Hymnus, Gebet und Gelübde bestehend, vortrug. Die Festrede hielt der Unterzeichnete. Er führte aus, daß der 18. Januar ein doppelter Festtag sei, der Geburtstag des deutschen Reiches und des preussischen Königthums, das letztere die Voraussetzung des ersteren. Sodann erörterte er die Zeitverhältnisse, in und aus denen die Königswürde erwachsen ist, und legte die Regierungsgrundsätze unseres Königshauses dar aus den Testamenten des großen Kurfürsten, des großen Königs und der Proklamation des siegreichen ersten Kaisers. Die Rede schloß mit dem Gelübde der Treue gegen unser Herrscherhaus, bekräftigt durch ein Hoch auf unsern König, den Kaiser. Nachdem das Preußenlied gesungen war, verteilte der Direktor die 50 vom Königl. Unterrichtsministerium übersandten Exemplare des auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers und Königs entworfenen Gedenkblattes.

Am 26. Januar fand gemäß Allerhöchster Anordnung eine einfache Vorfeier des Geburtstages

unseres Kaisers in der letzten Vormittagsstunde statt, wobei Oberlehrer Dr. Lohmann in einer Ansprache, ausgehend von den Worten Friedrich Wilhelm III. bei Uebergabe des Denkmals Friedrichs I. an die ostpreussischen Stände, das Verhältnis des preussischen Volkes zu seinem Herrscher vor den Freiheitskriegen schilderte.

Der Gesundheitszustand ließ zumal im letzten Tertial mancherlei zu wünschen übrig. Oberlehrer Keller fehlte infolge Krankheit vom 16.—26. Juni, Oberlehrer Dr. Meyer zur Capellen vom 4.—8. Februar, Oberlehrer Dr. Puls am 12. November, Oberlehrer Gäbel am 10. Januar und Lehrer Elbreder am 27. Oktober, vom 2.—6., 15.—16. Januar, 14.—16. März. Ebenso waren durch Krankheit im letzten Tertial vielfach Schüler am Schulbesuche verhindert.

Sonstige Unterbrechungen des Unterrichts: Wegen Hitze wurde der Nachmittagsunterricht ausgesetzt am 19., 20., 25. und 26. Juli und am 21. und 26. Juli von 10 Uhr vormittags an, wegen Kälte der Klassenzimmer fiel der Unterricht der VIa, VIb und IV am 7. Januar vormittags bis 10 Uhr aus.

Beurlaubt waren der Unterzeichnete am 9. und 10. Mai, 28. Juli wegen Krankheit in der Familie, Oberlehrer Gohdes am 14. und 30. Juni, Oberlehrer Dr. Meyer zur Capellen vom 1.—13. Oktober einschließlich zur Teilnahme am naturwissenschaftlichen Ferienkursus in Frankfurt a. M., Oberlehrer Elß vom 31. März bis zum 2. Mai zu einer Studienreise nach Italien, Oberlehrer Dr. Lohmann vom 12.—15. Mai, Oberlehrer Dr. Puls vom 16.—19. Mai, Oberlehrer Gäbel vom 24.—28. Juli und Oberlehrer Dr. Engels vom 4. März bis zum 27. April 1901 wegen einer militärischen Dienstleistung.

Vom 17.—19. Oktober unterzog der königliche Provinzial-Schulrat, Herr Geheimer Regierungsrat Dr. Rothfuchs, die Anstalt einer Revision, infolge deren der Herr Minister u. d. 23. Nov. genehmigte, daß im Oftertermine 1901 die erste Reifeprüfung an der Anstalt abgehalten werde. Die schriftliche Prüfung fand demnach vom 28.—31. Januar, die mündliche am 14. Februar unter Vorsitz des Herrn Geh. Reg.-Rats Dr. Rothfuchs statt. An der schriftlichen Prüfung beteiligten sich 12 Schüler, an der mündlichen 9, nachdem zwei kurz vorher schwer erkrankt und einer zurückgewiesen waren. Das Ergebnis konnte erst am 21. März mitgeteilt werden, da es zunächst der Bestätigung des Herrn Ministers unterlag. Danach haben 9 Schüler die Prüfung bestanden.

Am 23. Oktober besichtigte Herr Geheimer Oberregierungsrat Dr. Meinerz aus Berlin das Schulgebäude.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztafel für das Schuljahr 1900.

	II b	III a	III b ¹	III b ²	IV	V	VI a	VI b	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1900	—	18	32		46	41	45		182
2. Abgang bis zum Schlusse d. Schuljahres 1899	—	2	3		3	1	1		10
3a. Zugang durch Versetzung Ostern 1900	12	20	37		34	35	—		
3b. Zugang durch Aufnahme Ostern 1900	1	—	5		4	3	48		61
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1900	13	24	26	25	44	44	57		233
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1900	—	—	—		—	—	—		—
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1900	—	—	1		—	—	—		1
7a. Zugang durch Versetzung im Herbst 1900	—	—	—		—	—	—		—
7b. Zugang durch Aufnahme im Herbst 1900	—	—	—		—	2	—		3
8. Frequenz beim Beginne d. Winterhalbj. 1900/1	13	24	25	26	44	46	57		235
9. Zugang im Winterhalbjahr 1900/1	—	—	—		—	—	—		—
10. Abgang im Winterhalbjahr 1900/1	—	1	2		1	—	1		6
11. Frequenz am 1. Febr. 1901	13	23	23	25	43	46	28	28	229
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1901	16 J. 8 M.	15 J. 3 M.	14 J. 7 ² / ₃ M.	14 J. 5 M.	13 J. 4 M.	12 J. 2 M.	10 J. 10 M.	10 J. 9 M.	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangelische	Katholische	Dissidenten	Juden	Einheimische	Auswärtige	Ausländer
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres 1900	207	11	—	15	192	40	1
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1900/1	209	11	—	15	192	42	1
3. Am 1. Februar 1901	203	11	—	15	188	40	1

3. Das Zeugnis der Reife erhielten Ostern 1901:

N ^o .	Name	Geburts-		Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt		Gewählter Beruf
		tag	ort			auf der Schule	in der ersten Klasse	
1	Paul Griemert . .	8. XII. 83	Bielefeld	ev.	† Gastwirt, Bielefeld	5 Jahre	1 Jahr	Architekt
2	Gustav Hülbrod .	11. III. 84	Amshausen Kr. Halle i. W.	"	Landwirt, Amshausen	1 Jahr	1 "	Elektrotechniker
3	Franz Joussen . .	16. X. 83	Kalk vor Köln	kath.	Formermstr., Brackwebe	5 Jahre	1 "	geht zum Realgymnasium
4	Wilhelm Osterwald	23. III. 84	Gadderbaum	ev.	Kaufmann, Bielefeld	4 "	1 "	Kaufmann
5	Oskar Plijshevsky .	11. IV. 84	Bielefeld	"	† Gastwirt, "	5 "	1 "	Baufach
6	Paul Lemming . .	26. III. 84	Braunschweig	"	Buchhändler, "	4 "	1 "	Stadtverwalt.
7	Friedrich Tiemann .	26. VI. 85	Bielefeld	"	Gemüsehändler, "	5 "	1 "	Baufach
8	Walther Voß . . .	31. XII. 82	"	"	† Kaufmann, "	4 "	1 "	Gericht
9	Karl Wolpers . . .	27. IX. 85	"	"	Buchbinder, "	5 "	1 "	Buchbinderei

V. Sammlungen.

1. Lehrer-Bibliothek.

Verwalter: Oberlehrer Elß.

Folgende Zeitschriften wurden gehalten: 1. Centralblatt für das höhere Unterrichtswesen; 2. Literaturblatt für germanische und romanische Philologie; 3. Zeitschrift für lateinlose höhere Schule; 4. Die neueren Sprachen; 5. Geographische Zeitschrift; 6. Hoffmanns Zeitschrift für Mathematik.

Angeschafft wurden: 1. Leimbach: Deutsche Dichtungen XII; 2. Gut: Das geom. Darstellen von Körpern; 3. Derselbe: Das geom. Zeichnen; 4. Günther: Geophysik II; 5. Karisch: Flora von Westfalen; 6. Wilmanns: Deutsche Grammatik, 2 Bde.; 7. Wogt: Germanische Mythologie (Sonderabdruck aus Pauls Grundriß der germ. Philologie); 8. Grimm: Deutsche Heldensagen; 9. Brockhaus: Konversationslexikon 14. Aufl., 17 Bde.; 10. Detmar: Das pflanzenphysiologische Praktikum; 11. Wagner: Lehrbuch der Geographie; 12. Lampert: Das Leben der Binnengewässer; 13. Baginsky: Handbuch der Schulhygiene, 2 Bde.; 14. Paulsen: Geschichte des gelehrten Unterrichts; 15. Die amtliche Verordnung des französischen Unterrichtsministeriums für die französische Grammatik; 16. Wähner: Französische Grammatik mit besonderer Berücksichtigung des Lateinischen; 17. Gröber: Grundriß der romanischen Philologie (soweit erschienen); 18. Sevent: A New English Grammar, 2 Teile.

Geschenkt wurde: Eine Reihe von Büchern bautechnischen Inhalts aus dem Nachlaß des verstorbenen Maurermeisters Wedekamp zu Bielefeld.

2. Schüler-Bibliothek.

Angeschafft wurden: 1. Hauff: Lichtenstein; 2. Chamisso: Peter Schlemihl; 3. Hauff: Märchen; 4. Freytag: Die Ahnen, 6 Bde.; 5. Archenholz: Geschichte des siebenjährigen Krieges; 6. Scheffel: Ekkehard; 7. Alexis: Die Hosen des Herrn von Bredow; 8. Hüb: Lebende Bilder aus dem Reich der Tiere; 9. Schiller: Geschichte des dreißigjährigen Krieges; 10. Fouqué: Medina; 11. Werner: Bilder aus der Seekriegsgeschichte; 12. Stein: Philipp Melancthon.

Geschenkt wurden: Von den Schülern der IIIb² (aus dem Rest der Turnfahrtbeiträge): 1. Klein: Fröschweiler Chronik; 2. Kniest: Von der Wasserfante. — Vom Obertertianer Hirschfeld: 3. Schiller: Geschichte des Abfalles der Niederlande; 4. Scribe: Le verre d'eau; 5. Thiers: Champagne d'Italie; 6. Béranger: Auswahl von 50 Liedern; 7. Marryat: The settlers in Canada.

3. Sammlung sprachlicher, geschichtlicher und geographischer Anschauungsmittel.

Verwalter: Oberlehrer Dr. Puls.

Angeschafft wurden a) an Wandkarten: 1. Spruner-Brettschneider: Europa im 18. Jahrhundert; 2. Europa z. B. Napoleon I.; 3. Baldamus-Gaebler: Brandenburg-Preußen; 4. Berghaus: Chart of the World; ferner je 2 Exemplare der französischen und englischen Lauttafel, System Vietor (Elwert, Marburg);

b) an Bildwerken: Aus dem Verlag Photoglob, Zürich: 1. Das Riffhäuserdenkmal; aus der Sammlung Deutschlands Ruhmestage zur See: 2. Petersen: Besitzergreifung der Guineaküste durch den Großen Kurfürsten 1682; 3. Petersen: Augusta vor der Girondemündung nimmt zwei französische Schiffe.

Geschenkt wurden: 1. vom Rgl. Provinzial-Schulkollegium: eine Wandtafel vor- und frühgeschichtlicher Altertümer der Provinz Westfalen in 2 Exemplaren; 2. eine Kriegsdenkmünze von 1870/71 vom Quintaner Meyer; 3. eine japanische Zeitung vom Direktor; 4. für den sprachlichen Unterricht Münzen von Oberlehrer Dr. Engels, vom Quartaner Möring und vom Sextaner Wellmann.

4. Sammlung physikalischer Apparate.

Verwalter: Oberlehrer Dr. Meyer zur Capellen.

Es wurden angeschafft: 1. Ein Universal-Batterien-Mikroskop; 2. 2 Satz geachtete Messinggewichte; 3. Labialpfeife mit verstellbarem Stempel; 4. Zungenpfeife mit 2 Schallbechern; 5. 2 Stimmgabeln A, = 435 Schwingungen; 6. Monochord mit Zubehör; 7. Apparat für Klangfiguren; 8. Glasglocke mit Holzfuß; 9. Wellenmaschine nach Mack; 10. Lochsirene mit Zählwerk; 11. Schreibstimmgabel c_0 = 128 Schwingungen; 12. Apparat zum Nachweis der Longitudinalschwingungen; 13. 9 Resonatoren; 14. Stimmgabelapparat; 15. Größere optische Bank; 16. Turmalinlinse mit Präparaten; 17. Stabharmonika; 18. Luftstoßapparat; 19. Chem. Harmonika; 20. Bassgeigenbogen; 21. Gasflammenmanometer; 22. Notierender Spiegellasten; 23. Photometer; 24. Konver- und Konkavspiegel; 25. Mehrere Auffangschirme; 26. Farbige Gelatineblättchen; 27. Farbenscheibe für die Schwingmaschine; 28. Schwefelkohlenstoffprisma; 29. Winkelspiegel; 30. Stereostop mit geom. Bildern; 31. Zerlegbares anatomisches Augenmodell; 32. Kalkspath; 33. Nicol'sches Prisma; 34. Demonstrationsgoniometer; 35. Apparat für Newtonsche Ringe; 36. Geradsichtprisma; 37. Totalreflektierendes Prisma; 38. Mehrere Gefäße mit parallelen Glaswänden; 39. Spiegelsextant; 40. Apparat zur objektiven Darstellung der Flammenspektren; 41. Phosphoreszierende Körper; 42. Fluoreszierende Flüssigkeiten; 43. Farbenscheiben; 44. Stroboskopische Trommel; 45. Stäbe von Glas, Ebonit u. s. w.; 46. Elektrisches Doppelpendel; 47. Elektrisches Horizontalpendel; 48. Apparat für die elektrischen Grundversuche; 49. Biegesames Drahtnetz; 50. Seifenblasenapparat; 51. Regelfonduktor nebst Zubehör; 52. 2 Aluminiumelektrometer; 53. 2 einsetzbare Projektionskalen dazu; 54. 2 Ebonitpfropfen mit Leitungsfab und Papierblättchen; 55. 2 aufschraubbare Hohlkugeln von 55 mm Durchmesser; 56. Elektrometer für atmosphärische Elektrizität; 57. 4 vernickelte Hohlkugeln von 20, 10, 10 u. 5 cm Durchmesser; 58. Drahtgazeylinder; 59. Kapazitätsmesser; 60. Zerlegbare Leydener Flasche; 61. Entlader; 62. 2 Leydener Flaschen, 26 cm hoch; 63. Leydener Flaschen-

batterie; 64. Scheibenelektrifiziermaschine; 65. Glockenspiel; 66. Flugrad; 67. Papierbüschel; 68. Kugeltanz; 69. Selbsterregende Influenzmaschine; 70. Blitzröhre; 71. Henleys Entlader; 72. Magnetstab aus Wolframstahl, 25 cm; 73. 2 Magnetstäbe, 30 cm; 74. Hufeisenmagnet mit 3 Lamellen; 75. Magnetnadel mit Stativ; 76. Deklinatorium und Inklinatorium; 77. Rahmen für magnetische Kraftlinien; 78. Natürlicher Magnet; 79. Glasröhre, zur Hälfte mit Eisenfeilspähnen gefüllt; 80. Großer Eisenstab für den Einfluß des Erdmagnetismus auf das Eisen; 81. 2 Flaschenelemente, je 1 Element nach Bunjen, Daniell, Leclanché, Meidinger; 82. Elektrische Glocke; 83. Morse-Taster; 84. 2 Induktionspulen; 85. Funkeninduktor; 86. Kleine Glühlampe mit Stativ; 87. 1 Ohm in Metallbüchse; 88. Vorlesungsampèremeter; 89. Galvanoplastischer Apparat; 90. Reescher Hammer; 91. Apparat für Foucaultsche Ströme; 92. Morsetelegraph; 93. Mikrophon; 94. Verstärker Apparat; 95. Geißler'sche Röhren; 96. Hufeisenförmiger Elektromagnet (dazu: 2 Aufsätze mit Gleitschienen und Gleitleitern, 1 Satz Kraftlinienbahnen, differenzierte Gleitschienen mit Gleitleitern, 2 große Gleitschienen mit Gleitleitern, einfacher Erdinduktor); 97. Apparat zur Erläuterung des dynamischen und magnetischen Prinzips; 98. Modell eines Pacinotti-Grammeschen Ringes; 99. Modell eines Heiner-Alteneschen Trommelinduktors; 100. Melde Apparat zur Darstellung stehender Wellen; 101. Schallinterferenzröhre aus Metall; 102. Modell eines Ohres; 103. Kehlkopffmodell nach Bod; 104. Sprachrohr; 105. Kautschuffaden für Transversalschwingungen; 106. Labialspitze mit verstellbarer Membrane; 107. Apparat zur Demonstration des Reflexions- und Brechungsgesetzes; 108. Kamera mit Linse und Glasplatte; 109. Achromatisches Prisma; 110. Polarisationsapparat; 111. 1 Paar Luftkondensatorplatten; 112. Glimmerplatten, 120, 150, 200 mm Durchmesser; 113. Elektrophor; 114. Elektrische Pistole; 115. Schiffskompaß; 116. Stromwender; 117. Elektromagnet; 118. Vorlesungsvoltmeter; 119. Ampèresches Gestell; 120. Apparat nach Foster; 121. Kleiner Kurbelreostat; 122. Apparat für das Coulombsche Gesetz; 123. Brenner für sensitive Flammen; 124. 6 Linsen; 125. Apparat für die Umkehrung der Natriumlinie; 126. Winterscher Ring; 127. Isolierstuhl; 128. Magnetometer; 129. Zink- und Kupferplatte für den Fundamentalversuch; 130. 10 Batterien nach Kolbe; 131. Tangentenboussole; 132. 4 Vergleichswiderstände; 133. Apparat für die Rotation; 134. Thermosäule; 135. Photographischer Apparat nebst Zubehör; 136. Interferenzprisma; 137. 3 Papierelektroskop; 138. Ein kleines Hilfslektroskop; 139. Drahtnetzylinder; 140. Messingdraht mit Ebonitgriff; 141. Aluminiumlektroskop; 142. 1 Glasplatte, 1 Ebonitplatte, 1 Blechplatte; 143. Kerzenhalter; 144. Pendelektrometer; 145. Messingstab mit Papierpendel; 146. Apparat zum Entzünden brennbarer Flüssigkeiten; 147. Amalgamierte Zinkplatte; 148. Apparat zur Erläuterung elektrischer Kraftlinien; 149. Bleiplatte mit Ebonitgriff; 150. Säulenlektrometer; 151. Widerstandsbrücke; 152. Modell eines Schuckertschen Flachringes.

Es wurde ferner im Laufe des Schuljahres der Anschluß an des städtische Elektrizitätswerk hergestellt. Die dazu erforderlichen Apparate sind ebenfalls angeschafft worden.

5. Sammlung chemischer Apparate und Unterrichtsmittel.

Bewalter: Oberlehrer Dr. Puls.

Angeschafft wurden die für den Unterricht nötigen Präparate und Chemikalien, sowie Gefäße und Apparate, unter ihnen ein Gasometer aus Glas, 25 l fassend und ein Gasentwicklungsapparat nach Ripp; ferner von Eschners technologischen Wandtafeln der Hochofen (Leipz. Schulbilderverlag) sowie Arendt: Technik der Experimentalchemie und Heumann: Anleitung zum Experimentieren.

6. Naturwissenschaftliche Sammlung.

Bewalter: Oberlehrer Dr. Puls.

Die von Herrn Chr. Stein geschenkte Sammlung brasilianischer Tiere wurde gesichtet, bestimmt, das brauchbare neu montiert, es sind das 1) an Spirituspräparaten: Tejus teyou, Hemidactylus mabuia, Enyalius iheringi, Mabuia dorsivittata, Herpetodryas carinatus, Lepidosternum microcephalum, Ophiodes striatus, Epicrates cenchrus, Elaps lemniscatus, Oxyrhopus petolaris, Liophis pæciologyras, Liophis almadensis, Amphibæna vermikularis, Ceratophrys boici; 2) an

Schädeln: *Mycetes seniculus*, *Cebus fatuellus*, *Felis pardalis*, *Dasyprocta Aguti*, *Cœlogenys paka*, *Didelphys auritus*, sowie eine Gaumenschallblase von *Mycetes*, 3 Eckzähne und ein Epistropheus von *Felis onca*; 3) drei Kartons mit verschiedenen Insekten.

Angeschafft wurden: a) ein Gürteltier, ausgestopft; b) an Bildern: 1. Kiefer, gemeiner Tüpfelfarn, großes Haarmoos, Champignon, Wand-Schwielenflechte, Kopfschimmel, Süßwasseralfgen, Hasel, Birnbaum, Alderweide, Scharfer Hahnenfuß, Walderdbeere; Steintoralle, Stubenfliege, Honigbiene, Maikäfer, Kreuzspinne, alle von Jung, Koch, Quintell; 2. Ausländische Kulturgewächse: Kaffee, Thee, Cacao, Baumwolle, Tabak, Zuckerrohr, Pfeffer u. Gummi; Maikäfer u. Schmetterling, Ameise mit Bau, Honigbiene, Käfer, Kohlweißling, Stubenfliege u. s. w., Tintenfisch, Schnecke und Auster, Blutegel, Trichine u. Bandwurm, Frosch u. Ringelnatter, Dromedar; die anatomischen Wandtafeln und die Wandtafel: Erste Hilfe bei Unglücksfällen, von Schner, zwei Tafeln über den Nährwert von Nahrungsmitteln und die zootomischen Wandtafeln von Lehmann-Braß, alles aus dem Leipziger Schulbilderverlag. 3. Schreibers Wandtafeln essbarer und schädlicher Pilze. c) An Modellen: Brendels Modelle von *Secale cereale*, Ahrchen, *Secale cereale*, Keimung und *Phascolus vulgaris*, Keimung; Hautdurchschnitt. d) Insektenbiologien: Maikäfer und Libelle. e) Apparate: eine Anzahl Präparatengläser und Spiritus sowie Objektträger u. Deckgläser für Mikroskopie.

Geschenkt wurden: ein Fuchs, ausgestopft; *Culex pipiens*, Metamorphose, *Musca vomitoria*, Biologie, *Mus rattus* und *Esox lucius*, Injektionspräparate, Schädel von Igel und Rind, Fußskelette von Pferd und Rind, *Gadus morrhua* und *Solea vulgaris* ausgestopft, alles aus der vorjährigen Stiftung des Herrn Bankdirektors Dshoff angeschafft. Ferner das Gehörn einer Antilope aus Togo von Direktor Dr. Reese, Schädel vom Delfin und ein Felsstück mit Bohrmuscheln von Oberlehrer Dr. Puls, Schädel vom Reh von Behmeyer (VIa), Igelstich von Schulte (VIa), Drossel von Schulz (VIb), Seespinne von Braids (VIa), eine Flasche mit Seetieren aus der Nordsee von Sauerland (VIa), Birnhahn ausgestopft von Kramer (V), Nest vom Webervogel, eine Flasche mit Reptilien u. a. aus Ostafrika von den Brüdern Lehmann (VIa u. IV). Auch von anderen Schülern wurden Mineralien, Versteinerungen und andere für den Unterricht brauchbare Anschauungsmittel mitgebracht.

VI. Stiftungen.

Nichts.

VII. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

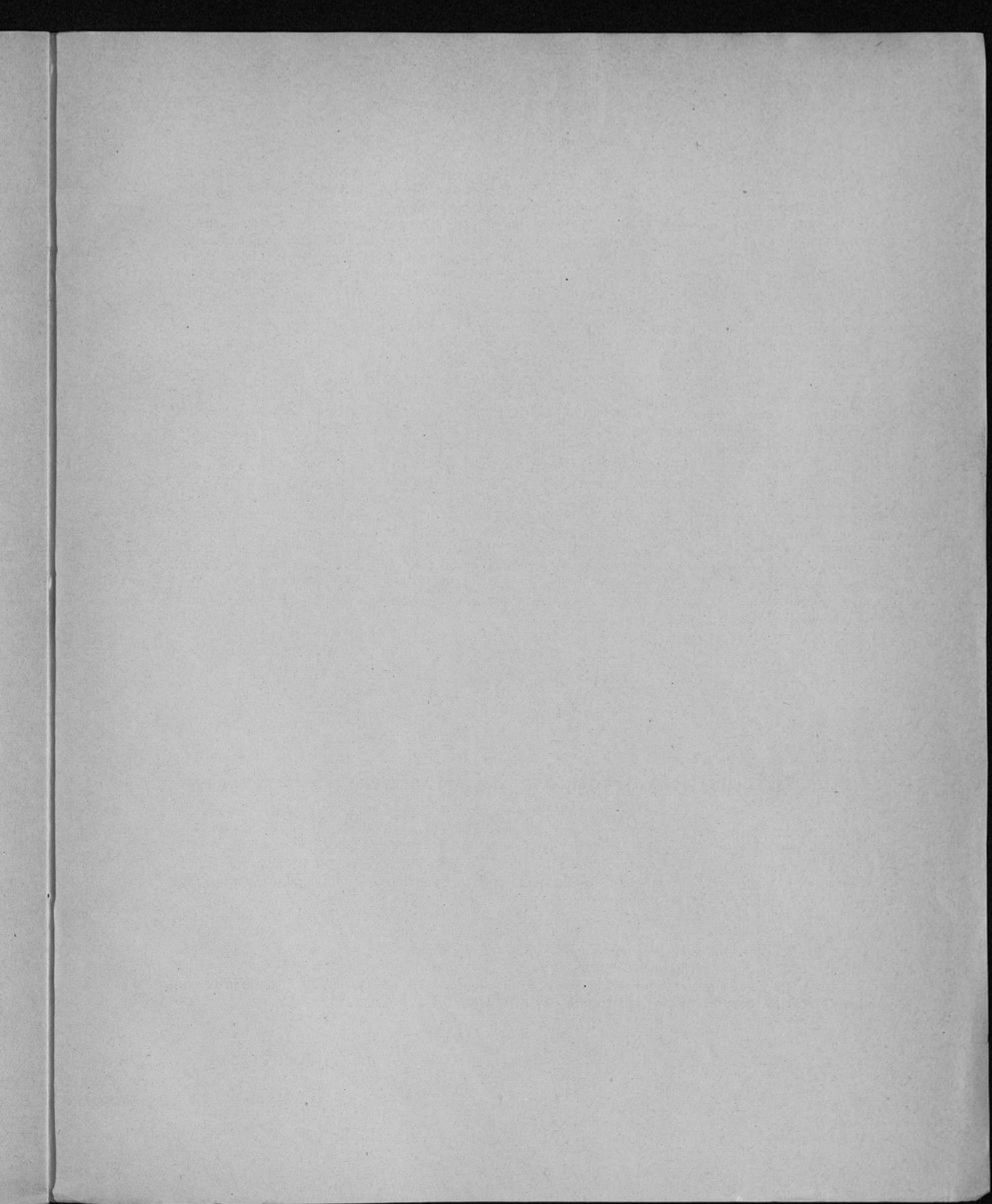
1. Die Osterferien dauern vom 3. April bis 23. April einschließlich. Das neue Schuljahr beginnt am Mittwoch, den 24. April, morgens 8 Uhr. Am Dienstag, 23. April, findet die Prüfung der zur Aufnahme gemeldeten Schüler statt, und zwar morgens um 8 Uhr der für IIIb, IIIa u. IIb, um 9 Uhr der für IV u. V und um 10 Uhr der für VI gemeldeten. Dazu ist das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule und Schreibgerät außer Tinte mitzubringen. **Anmeldungen werden am 23. April nicht mehr angenommen.**

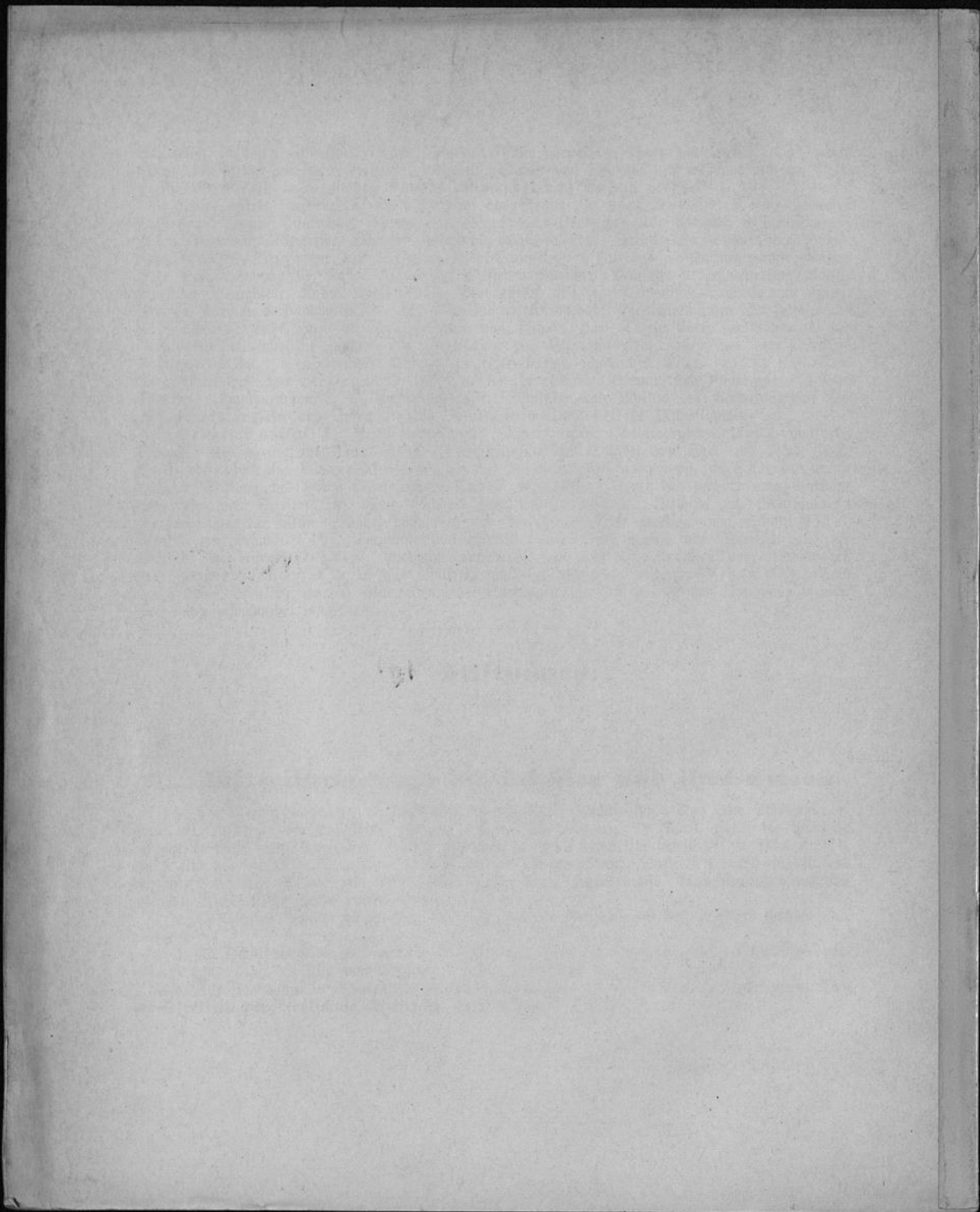
2. Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnung nur mit Genehmigung des Direktors wählen oder wechseln.

3. In Schulfachen bin ich im Schulgebäude am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend vormittags von 11 bis 12 Uhr, von Pfingsten bis zum Herbst um 10 Uhr zu sprechen.

4. Alle Sendungen in Schulangelegenheiten bitte ich nicht an mich persönlich, sondern **nur „an die Direktion der Realschule, Bielefeld, Paulusstraße“** zu richten.

Dr. Reese, Direktor.





Schädeln: *Mycetes seniculus*, *paka*, *Didelphys auritus*, *solitropheus* von *Felis onca*; 3) d

Angekauft wurden: a) Tüpfelfarn, großes Haarmoos, Hasel, Birnbaum, Ackerweide, Biene, Maifäher, Kreuzspinne, althee, Cacao, Baumwolle, Tabak mit Bau, Honigbiene, Käfer, Blutegel, Trichine u. Bandwurm die Wandtafel: Erste Hilfe bei Nahrungsmitteln und die zoot Schulbilderverlag. 3. Schreib Brendels Modelle von *Secale* Keimung; Hautdurchschnitt. zahl Präparatengläser und Sp

Gelesen wurden: ein Biologie, *Mus rattus* und Eskelette von Pferd und Rind, jährigen Stiftung des Herrn aus Togo von Direktor Dr. von Oberlehrer Dr. Puls, Sch Droffel von Schulz (VI b), Nordsee von Sauerland (VI eine Flasche mit Reptilien u. von anderen Schülern wurden bare Anschauungsmittel mitgebr

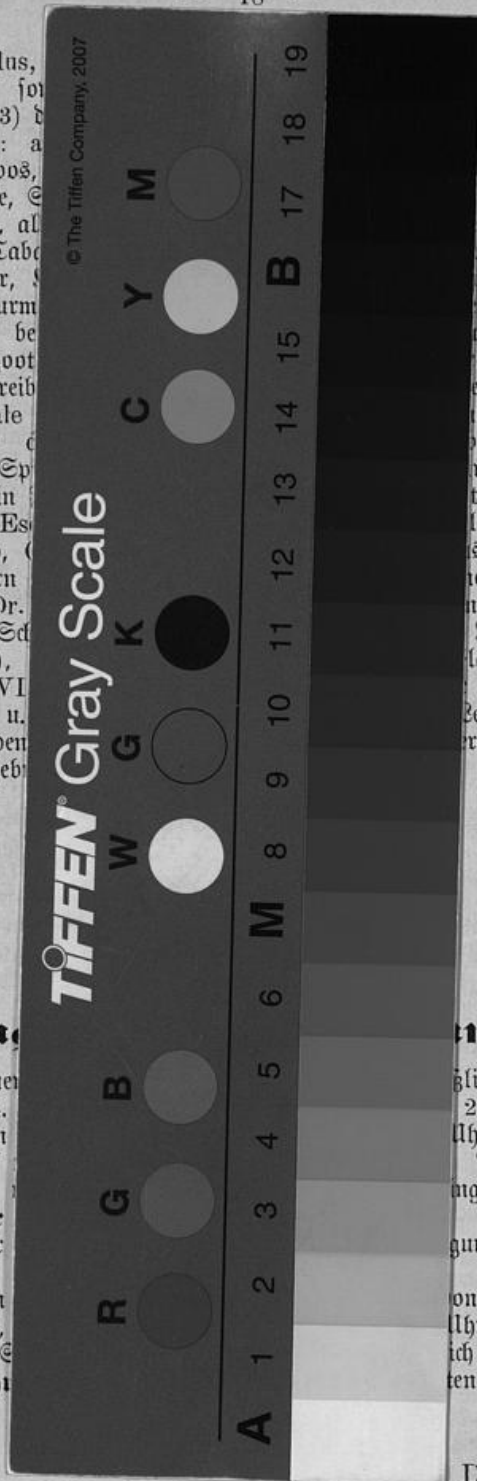
VII. Mitteilung

1. Die Osterferien dauern beginnt am Mittwoch, den 24. der zur Aufnahme gemeldet um 9 Uhr der für IV u. V der zuletzt besuchten Schule am 23. April nicht mehr

2. Auswärtige Schüler wechseln.

3. In Schulfachen bin mittags von 11 bis 12 Uhr,

4. Alle Sendungen in die Direktion der Realschule



syprocta Aguti, *Cølogeny*, 3 Eckzähne und ein Epis-

Bildern: 1. Kiefer, gemeiner Kopfschimmel, Süßwasseralfgen, Infusorien, Stubenfliege, Honigbiene, indische Kulturgewächse: Kaffee, Maifäher u. Schmetterling, Ameise, Regenwurm, Schnecke und Auster, anatomischen Wandtafeln und Tafeln über den Nährwert von Nahrungsmitteln, alles aus dem Leipziger Schulbuchverlag. c) An Modellen: Modelle von *Secale* Keimung und *Phascolus vulgaris*, Hautdurchschnitt. e) Apparate: eine Anordnung für die Mikroskopie.

Metamorphose, *Musca vomitoria*, Modelle von Fingerring und Rind, Fuß- und Handgeißel, alles aus der vorigen Sammlung. f) Das Gehörn einer Antilope, ein Felsstück mit Bohrmuscheln, ein Fingerring von Schulte (VIa), eine Flasche mit Seetieren aus der Sammlung (V), Nest vom Webervogel, Modelle von *Secale* Keimung (VIa u. IV). Auch diese Modelle für den Unterricht brauch-

und ihre Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt am 23. April, findet die Prüfung um 9 Uhr der für III b, III a u. II b,

Dazu ist das Abgangszeugnis anzugeben. **Anmeldungen werden**

die Wahl der Verwaltung des Direktors wählen oder

am Donnerstag und Sonnabend vor der Prüfung um 11 Uhr zu sprechen.

Bitte persönlich, sondern nur „an den Händen“.

Dr. Reese, Direktor.